

Checkliste für eine gute Supervision

Nr.	Frage	Ja	Nein	W?
1	Herrscht während der Supervision eine Arbeitsatmosphäre (im Gegensatz zu einer Kaffeeklatschatmosphäre) ?			
2	Wurde in der Supervision die Supervision selbst auch schon gelegentlich zum Thema gemacht?			
3	Hat Ihr Supervisor den Sinn der Supervision schon einmal von sich aus in Frage gestellt?			
4	Stellt Ihr Supervisor gelegentlich von Ihnen formulierte Ziele der Supervision oder Aufträge in Frage?			
5	Fühlen Sie sich eingeladen, Kritik an Ihrem Supervisor zu üben oder ihm zu sagen, dass Sie die Supervision als ineffektiv erleben?			
6	Bezieht sich die Supervision auf Ihren professionellen Arbeitsalltag und nicht auf Sie oder Ihre Kollegen als			
7	Haben Sie das Gefühl, Ihr Supervisor hat einen gewissen Sinn für Humor?			
8	Trennt der Supervisor klar zwischen Team- und Fallsupervision?			
9	Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Supervisor insgesamt strukturiert und strukturierend vorgeht?			
10	Haben Sie und das Team bei Teamsupervision einen für das Team einheitlichen Auftrag formuliert?			
11	Thematisiert und berücksichtigt Ihr Supervisor die strukturellen Gegebenheiten Ihrer Institution?			
12	Berücksichtigt Ihr Supervisor die hierarchischen Gegebenheiten Ihrer Institution?			
13	Haben bei Teamsupervisionen bislang weniger als zehn Stunden stattgefunden?			
14	Haben Sie bei Teamsupervisionen den Eindruck, dass sich für Sie etwas verbessert?			
15	Haben Sie bei Teamsupervisionen den Eindruck, dass sich für Ihre Kollegen etwas verbessert?			
16	Empfinden Sie den Supervisor bei Teamsupervisionen			
17	Werden bei Ihnen Entscheidungen auch ohne Konsultation des Supervisors getroffen?			
18	Fragt der Supervisor bei Fallsupervisionen immer aufs neue klar nach Ihren Aufträgen oder dem Ziel der Supervision?			
19	Steht Ihr Auftrag oder Anliegen im Zentrum der Supervision und nicht der besprochene Fall?			
20	Verfügt Ihr Supervisor Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufgabenbereich (z.B. Psychiatrie, Sucht) über ausreichend Kompetenz?			
21	Denken Sie, Ihre eigene fachliche Kompetenz und die Ihrer Kollegen werden in der Supervision genügend gewürdigt oder gar erweitert?			

Checkliste für eine gute Supervision

Nr.	Frage	Ja	Nein	W?
22	Sind Sie mit eigenen verbalen Beiträgen oder in Gedanken beteiligt, wenn Fälle von Kollegen supervidiert werden?			
23	Haben Sie den Eindruck, dass nach einer Supervision, trotz der Komplexität eines Falles, Sie sich dennoch nicht erschlagen fühlen?			
24	Haben Sie nach einer Supervision Lust, den besprochenen Fall anzugehen?			
25	Wissen Sie nach einer Supervision, was Sie Neues ausprobieren können?			
26	Wissen Sie nach einer Supervision, was Sie vielleicht besser lassen sollten?			
27	Fragt Sie Ihr Supervisor im Verlauf oder nach einer Fall- oder Teamsupervision, ob und zu wie viel Prozent Ihr Auftrag erfüllt ist?			
28	Wenn Sie unmittelbar nach einer Supervision (noch) nicht zufrieden sind, ist Ihr Supervisor in der Lage, Ihrem Anliegen gerecht zu werden?			
29	Haben sich im Laufe der Zeit übergeordnete Themengebiete angesammelt, die jenseits eines bestimmten Einzelfalles auch in der Supervision besprochen wurden?			
30	Haben Sie, wenn Sie schon länger an der Supervision teilnehmen, den Eindruck, dass Sie aus vorangegangenen Supervisionen auch für nachfolgende Fälle profitieren			
31	Fragt Ihr Supervisor nach Ergebnissen vorangegangener Supervisionen und ist er in der Lage, wenn das Ergebnis für Sie unzureichend ist, etwas Neues anzubieten?			
32	Arbeitet Ihr Supervisor bedarfsorientiert, besteht also z.B. die Möglichkeit, Supervision in nicht regelmäßigen Abständen, sondern im Bedarfsfall zu vereinbaren?			
33	Freuen Sie sich auf Ihren nächsten Supervisionstermin?			

(u. a. nach Schumacher 1997)